

**Ausgabe 1
Januar 2024**

Kurz und knapp

aus dem Landesverband

**Informationen,
Wissenswertes und
Termine**

Start frei für unser neues Info-Format

Unter dem Namen „Kurz und knapp – aus dem Landesverband“ werden künftig alle 2 Monate Infos, Wissenswertes und Termine zu lesen sein.

Abwechselnd zur Mitgliederzeitschrift „Diabetika - Neues von uns“ wird „Kurz und knapp – aus dem Landesverband“ jeweils in den ungraden Monaten über den internen Verteiler und auf der DDH-M NRW e.V. Homepage erscheinen. Wir möchten eine informative Ergänzung zur Mitgliederzeitschrift mitten aus der aktiven Arbeit des Landesverbandsvorstandes bieten. Inhaltlich mit Rückblicken, Ausblicken, Terminen und Themen die unsere Arbeit als Selbsthilfe-Organisation ausmachen. In diesem Sinn Start frei für die erste Ausgabe.

Neuer Landesvorstand

Auf der Mitgliederversammlung am 12. August 2023 in Duisburg wurde ein neuer Landesvorstand gewählt. Da Ursula Breitbach ihre Aufgaben bereits im Oktober des Vorjahres übergeben hat und Martin Hadder in den erweiterten Vorstand gewechselt hat, mussten zwei neue Vorstandsmitglieder gefunden werden.

Mit Hartmut Diers und Susanne Thiemann haben wir somit zwei neue Mitglieder im Vorstand, der sich nun wie folgt zusammensetzt:

- **Norbert Kuster**, Landesvorsitzender und Geschäftsführer
- **Hansgünter Bischoff**, stellvertretender Landesvorsitzender
- **Hartmut Diers**, 2. Stellvertretender Landesvorsitzender
- **Susanne Thiemann**, Schriftführerin
- **Birgit Dangela**, Schatzmeisterin

Mitglieder im erweiterten Vorstand sind:

Diana Drossel, Martin Hadder, Sabine Härter und Malte Thoennissen

In den kommenden Ausgaben möchten wir Euch jeweils ein Mitglied des Vorstandes näher vorstellen, den Anfang macht unser Landesvorsitzender Norbert Kuster.

**Neuwahl des
Landesvorstandes
im Augst 2023**

Norbert Kuster Landesvorsitzender und Geschäftsführer

Ich habe am Samstag, 03.08.1963 in Bocholt das Licht der Welt erblickt. Meine Eltern hatten bereits drei Söhne und mit meiner Geburt als vierter Sohn war ihre Familienplanung damit abgeschlossen.

Nach meinem Schulabschluss machte ich zunächst eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann und übernahm im Dingdener Krankenhaus freiwillige Wochenenddienste.

Das hat mich auf den Geschmack gebracht eine Ausbildung zum Krankenpfleger zu machen. Im Mai 1992 heiratete ich meine Frau Roswitha, die drei pubertierende Kinder mit in die Ehe brachte.



Vom Kaufmann zum Diabetesberater

1989 wurde bei mir der Diabetes festgestellt, allerdings aufgrund meines Alters ging man seinerzeit von einem Typ 2 Diabetes aus. Ich wurde ein Jahr lang mit oralen Medikamenten behandelt – allerdings ohne Erfolg. Im Bergmannsheil Klinikum in Bochum machte man dann endlich den entscheidenden Test und stellte fest, dass es sich um Typ 1 Diabetes handelt. Nach der Umstellung auf Insulin gingen meine Werte auf zufriedenstellend zurück.

Leider habe ich mich in der ersten Zeit nach der Diagnose allein gefühlt. Das brachte mich zu der Entscheidung 2010 eine Weiterbildung zum Diabetesberater zu machen. Diesen Schritt habe ich bis heute nicht bereut. Ich sollte noch anmerken, dass meine Frau ebenfalls mit Diabetes lebt und das schon seit ihrer Kindheit. Sie war auch die einzige Person, mit der ich ausführlich über meine Ängste und Sorgen sprechen konnte.

2015 lernte ich auf der Diabetes Messe in Münster dann Ursula Breitbach und Martin Hadder kennen. Nach ein paar Gesprächen habe ich 2016 die Leitung der Selbsthilfegruppe in Bocholt übernommen. Diese Aufgabe übe ich auch heute noch aus. Parallel hat Martin Hadder mich zu den Sitzungen des Landesvorstandes mitgenommen. So konnte ich in die Arbeit eines Landesvorstandes hineinschnuppern. Nach und nach konnte ich mich mehr einbringen und lernte so auch, die ersten Kontakte in der Diabeteswelt zu knüpfen.

2019 wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könne den Landesvorsitz zu übernehmen und auch damit verbunden die Geschäftsführung. Da mir die Arbeit so viel Freude bereitet hat sagte ich spontan zu, mit der Einschränkung dieses noch mit meiner Frau besprechen zu müssen.

Zu dem Zeitpunkt arbeitete ich in einer Arztpraxis, die direkt gegenüber unserer Wohnung lag. Meine Frau hatte keine Einwände. Sie unterstützt mich seitdem, indem sie mir den Rücken freihält und ich die vielen Termine wahrnehmen kann.

Meine Arbeit ist sehr vielseitig. Neben der Büroarbeit, die einen erheblichen Zeitaufwand darstellt, repräsentiere ich unseren Verband auf den verschiedensten Veranstaltungen - gegenüber der Politik, den Krankenkassen und sonstigen Institutionen.

Es begann mit der Leitung einer Selbsthilfegruppe

Die Aufgaben als Vorsitzender und Geschäftsführer sind vielseitig

In Rücksprache mit dem Vorstand werden neue Projekte auf den Weg gebracht, Sponsoren gesucht, Pressemitteilungen verfasst, Interviews gegeben, und vieles mehr. Ein wichtiger Schwerpunkt ist außerdem der Austausch mit anderen Selbsthilfeverbänden. Ohne die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand könnte die Arbeit nicht so gut durchgeführt werden.

In unserer Geschäftsstelle sorgen Frau Lambertz und Herr Gloede für einen reibungslosen Arbeitsablauf. Da ich viel von zu Hause in meinem Homeoffice arbeite, sind sie die Ansprechpartner vor Ort und stimmen sich falls nötig mit mir ab.

Termine und Aktivitäten des Vorstandes

Die Vorstandssitzungen des Landesverbandes finden – bis auf Ausnahmen – jeden 1. Dienstag im Monat als Online-Meeting statt. Norbert Kuster als Vorsitzender und ggf. weitere Vorstandsmitglieder nehmen an folgenden Sitzungen, Treffen und Veranstaltungen teil:

- ◆ Sitzungen des Regionale Innovationsnetzwerk (RIN) Diabetes e.V.
- ◆ Qualitätszirkel Psychodiabetes
- ◆ Treffen und Veranstaltungen anderer Selbsthilfeorganisationen (z.B. Adipositas, Herz, Nieren, Auge)
- ◆ Apothekertage und Apotheker-Kongresse
- ◆ Veranstaltungen und Meetings von diabetesDE
- ◆ Kongress und Herbsttagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft.

Zusätzlich zu der laufenden Vorstandsarbeit hat sich der Landesverbandsvorstand für 2024 folgende **Arbeitsschwerpunkte** gesetzt:

Diabetes und Pflege

Der Arbeitskreis Diabetes und Pflege hat bereits 2022 ein Positionspapier mit Forderungen zur Verbesserung in der Pflege von Menschen mit Diabetes erarbeitet. Mit der Fortführung des Arbeitskreises Diabetes und Pflege wird der Vorstand weiterhin alles daransetzen, dass unsere Forderungen gesundheitspolitisch umgesetzt werden. Ziel ist es, die Situation von pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen mit Diabetes zu verbessern und in der Pflege einheitliche Standards zu erreichen.

Wir haben klare Forderungen an die Politik

Mitgliedergewinnung

Die Mitgliedergewinnung spielt eine große Rolle in unserer Verbandsarbeit. Es ist eine Plakataktion in den Apotheken geplant. Ziel ist es auf das Thema Diabetes aufmerksam zu machen und gleichzeitig auch dafür zu werben Mitglied in der DDH-M NRW e.V. zu werden. Nur ein starker Verband kann viel erreichen – daher ist jedes Mitglied auch eingeladen aktiv neue Mitglieder zu werben.

Nur ein mitgliederstarker Verband kann viel erreichen!

Broschüre 10 Jahre DDH-M NRW

Zum „10-Jährigen“ wird es eine Broschüre über die Arbeit der DDH-M Landesverbandes NRW e.V. geben. Der Vorstand ist dabei, diese Broschüre zusammenzustellen. Inhaltlich wird es dabei nicht nur um einen Rückblick gehen, sondern auch darum, die Vielfalt unserer Arbeit darzustellen.

Terminankündigungen – Save the Date

25. Mai 2024 Fortbildungsveranstaltung für die Mitarbeitenden in der DDH-M NRW e.V.

26. Mai 2024 Mitgliederversammlung der DDH-M NRW e.V.

**Dabei sein – bei den
Veranstaltungen
der DDH-M NRW**

15. und 16. Juni 2024 DIA-Cup bei Borussia Düsseldorf in Düsseldorf *

31. August 2024 Düsseldorfer Diabetes-Tag *

14. November 2024 Weltdiabetestag *

*** diese Veranstaltungen sind für alle Interessierten (auch Nichtmitglieder) offen**